Sortimentssichtung Kletterrosen	Rosen, Resistenz, Sichtung

Zusammenfassung

Die Sichtung läuft seit 2003. Ziel ist, unter den hiesigen, kontinental geprägten Klimabedingungen geeignete Sorten herauszustellen, die frosthart, blühwillig und ausreichend resistent gegenüber Blattkrankheiten sind. Gegenwärtig befinden sich 88 Sorten in der Prüfung.

Versuchshintergrund

Kletterrosen werden in öffentlichen Grünanlagen und privaten Freianlagen immer noch zu selten eingesetzt. Vor allem auf Grund der relativ hohen Anfälligkeit vieler Sorten für Pilzkrankheiten vermitteln die gepflanzten Kletterrosen häufig keinen vitalen Eindruck und verursachen vermehrte Pflegeaufwendungen. Negative Erfahrungen verhindern eine gute Vermarktung.
Durch die Ermittlung und Empfehlung gesunder Sorten mit einer attraktiven Blüte soll die Verwendung von Kletterrosen gefördert werden.

Versuchsanordnung

Die Rosensorten sind auf 1,20 m breiten Beeten an Klettergerüsten gepflanzt. Für Rambler und starkwüchsige Kletterrosen wurde eine Gerüsthöhe von 3,50 m, für normal wüchsige Sorten eine Gerüsthöhe von 2,50 m gewählt. Je Sorte stehen 3 Pflanzen. Die Pflanzabstände orientieren sich mit 0,80 - 1,10 m an der Wuchsstärke der Sorten.

Ergebnisse

Mit Abschluss der vierjährigen Bonitur im Jahr 2007 können die folgenden 30 Sorten auf Grund ihrer Krankheitsresistenz und der Blüh- und Wuchseigenschaften empfohlen werden.
Im Winter 2007/2008 wurde das Gerüst erneuert, wofür alle Rosen bis kurz über den Boden zurückgeschnitten werden mussten. Die Anlage befand sich deshalb 2008 wuchsmäßig erst wieder im Aufbau.

Kritische Anmerkungen

In anderen Teilen Deutschlands unterliegen die Wintertemperaturen und die Temperaturverläufe im März und April nicht einem solchen kontinental geprägten Binnenklima wie in Pillnitz.

Das Versuchsfeld liegt zudem in sehr offenem Gelände, wo sich auch Kaltluft ansammelt. Die Bewertung einiger Sorten, die sich hier weniger bewährt haben, kann deshalb in anderen Teilen Deutschlands günstiger ausfallen.

Versuche in der Landespflege

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Fachbereich Gartenbau Dresden-Pillnitz
Bearbeiter: Knut Strothmann, Marina Bolsdorf

2009
Nr. 8

Sorte	Züchter	Farbe	Höhe in cm	Stern-rußtau	Duft
Rambler und einmalbühende Kletterrosen					
Albertine	Babier 1900	rosa	450	***	**
Ayrshire Queen	River1835	weiß, rosa Rand	400 - 600	***	*
Bobbie James	Rosenschule Sunningdale 1961	weiß	400 – 600	***	***
Bonny	Nieborg/Kordes 1998	rosa	300	***	**
Filipes ‚Kiftsgate'	Murrell 1964	weiß	1050	***	***
Flammentanz	Kordes 1955	dunkelrot	300 – 500	*** / **	-
Longicuspis	Entdeckt von F. K. Ward 1915	weiß	600	***	***
Long John Silver	Horvarth 1934	silbrig-weiß	300 – 400	*** / **	***
Maria Lisa	Bruder Alfons 1952, Liebau 1936	rosarot, weiße Mitte	300 - 350	***	*
Rosa x Ruga	unbekannt	hellrosa	300 – 400	*** / **	***
Veilchenblau	Schmidt 1909	violett	300 – 400	***	**
Venusta pendula	unbekannt, von Kordes wieder eingeführt 1928	weiß	400 – 600	***	*
Sorte	Züchter	Farbe	Höhe in cm	Stern-rußtau	Duft
öfterblühende Kletterrosen					
Aloha	Kordes 2003	aprikot mit Rosa- u. Rottönen	250	*** / **	**
Amadeus	Kordes 2003	blutrot	200	***	*
Amaretto	Kordes 2006	creme-rosa	250	***	**
Belkanto	Noack 2004	dunkelrot	250	***	-
Dortmund	Kordes 1955	rot mit weißem Auge	300 - 400	***/ **	-
Fassadenzauber	Noack 1997	reinrosa	250	*** / **	-
Golden Gate	Kordes 2005	gelb	250	***	**
Guirlande d' Amour	Lens 1993	weiß	300	***	***
Jasmina	Kordes 2005	rosa-weiß	200	***	**
Kir Royal	Meilland 1995	zartrosa, rot gesprenkelt	200 - 300	***	*
Laguna	Kordes 2004	kräftig pink	250	***	***
Manita	Kordes 1996	dunkelrosa	250	***	*
Momo	Noack 1994	dunkel karminrot	250	***	-
Moonlight	Kordes 2004	zartgelb mit rosa	250	***	**
Rosanna	Kordes 2000	lachsrosa	200	***	*
Rosarium Uetersen	Kordes 1977	tiefrosa silbrig	250	*** / **	*
Rotfassade	Noack 1997	leuchtend rot	250 – 300	***	-
Tradition 95	Kodes 1995	blutrot	300	*** / **	**

Zeichenerklärungen:

Sternrußtau: *** kein Befall ** mittlerer Befall

Duft: *** starker Duft ** mittlerer Duft * schwacher Duft